
2020 gingen die Emissionen des Verkehrs deutlich zurück

2020 wurden in Deutschland insgesamt 728,7 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente ausgestoßen, meldet das Umweltbundesamt (UBA). Das sind rund 71 Millionen Tonnen bzw. 8,9 Prozent weniger als 2019 und 41,3 Prozent weniger im Vergleich mit 1990. Die CO₂-Emissionen des Verkehrs sanken für das Jahr 2020 gegenüber 2019 deutlich, obwohl der Bestand an Pkw im 13. Jahr in Folge weiter zugenommen hat. Das entspricht einem Anteil von 20 Prozent an den Gesamtemissionen. Für 2021 rechnet das UBA für den Verkehrssektor wieder mit höheren Zahlen.

Mit 147,2 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten liegen die Verkehrsemissionen um knapp elf Prozent unter 2019 und damit wieder unterhalb des Wertes von 1990. Die Emissionen des Pkw-Verkehrs sind gegenüber dem Vorjahr sogar um 13 Prozent gesunken. Der Großteil dieses Rückgangs entstand, weil wegen der Corona-Pandemie weniger gefahren wurde. Elektro-Autos und die höhere Beimischung von Biokraftstoffen haben nur in einem geringen Umfang zum Rückgang der CO₂-Emissionen beitragen können. (aum)

Bilder zum Artikel



Nicht erst im Winter muss mit Straßenglätte gerechnet werden, auch im Herbst kann es trotz Plusgraden in der Umgebung an einigen Stellen rutschig werden.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Dekra
